Oktober 2025

• Nr. 10 | 69. Jahrgang •

Deutsch als Fremdsprache

Presse und Sprache

Artikel aus führenden deutschsprachigen Zeitungen und unserer Redaktion

Sprachtraining • Landeskunde • Vokabelhilfen • Aufgaben

Genug Geld für alle

SOZIALE GERECHTIGKEIT

Jeder Bürger bekommt monatlich Geld vom Staat – das ist die Idee des *bedingungslosen Grund*einkommens. Kann das funktionieren?

Audio Aufgabenpaket

1.000 pro Monat *zusätzlich: Was würden Sie mit diesem Geld machen?* | Foto: *Getty Images/maurunsone*

***leicht | B1**

1 STELLEN SIE sich vor, Sie bekämen jeden Monat 1.000 Euro vom Staat. Was würden Sie mit diesem Geld machen? Würden Sie Ihr Leben ändern? Und: Fänden Sie dieses Szenario gerecht?

2 Diese und weitere Fragen *bestimmen* die Diskussion um das bedingungslose Grundeinkommen. Die Idee: Alle Menschen in Deutschland bekommen jeden Monat die gleiche Summe Geld vom Staat – egal ob sie arbeiten oder nicht. So sollen alle genug für die wichtigsten Ausgaben im Leben haben.

3 Der Verein „Mein Grundeinkommen" hat die Idee bereits ausprobiert. Er *loste aus* 1.700 *erwerbstätigen* Teilnehmenden 122 Menschen *aus*, die für drei Jahre ein Grundeinkommen von 1.200 Euro bekamen. Damit wollte der Verein herausfinden, was sich im Leben der Menschen verändert. Das Ergebnis: Die Menschen arbeiteten mit dem Grundeinkommen genauso viel wie vorher. Doch sie waren zufriedener. Außerdem nutzten viele die Zeit, um *sich weiterzubilden* oder *sich lang gehegte* Träume zu *erfüllen*.

4 Eine Teilnehmerin berichtete, dass sie sich mit dem Grundeinkommen ein *WG*-Zimmer in München mietete und so ohne finanziellen *Druck* dort studieren konnte. Eine andere Frau machte sich *nebenberuflich* als Künstlerin selbstständig. Ein Gewinner des Grundeinkommens fuhr zum ersten Mal seit langer Zeit mit seiner Familie in den Urlaub. Das zusätzliche Geld gab ihnen Sicherheit.

5 Die Studie zeigt: Menschen mit einem bedingungslosen Grundeinkommen fühlen sich unabhängiger. Sie haben weniger Stress und verbringen mehr Zeit mit Freunden und ihrer Familie. Das Geld kann helfen, wenn jemand krank ist oder keine Arbeit findet. Insgesamt wird mit dem Geld sehr *verantwortungsvoll* umgegangen – vermutlich, weil es *quasi* wie ein Geschenk ist.

6 Die große Frage ist: Wie soll der Staat das bezahlen? Der Verein „Mein Grundeinkommen" hat 2023 *ausgerechnet*, ob eine Finanzierung für alle 83 Millionen Menschen in Deutschland möglich wäre, und macht dafür konkrete Vorschläge: Reiche Menschen und große Unternehmen könnten z. B. mehr Steuern zahlen. Andere Formen der staatlichen Unterstützung – *etwa* das *Kindergeld*, *Elterngeld* oder Arbeitslosengeld – könnten *wiederum wegfallen*.

7 In einigen Ländern, z. B. in Finnland, wird das Grundeinkommen schon getestet. In Deutschland ist das Thema *umstritten* und auch in der Politik *gehen* die Meinungen dazu *auseinander*.

8 Es gibt außerdem verschiedene Ideen und Vorschläge zum Grundeinkommen. Einer wäre, das Grundeinkommen *schrittweise* einzuführen – zum Beispiel zunächst nur für bestimmte Gruppen oder in bestimmten Regionen. Der Verein „Mein Grundeinkommen" und das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung wollen mit ihrer Studie dabei helfen. Aber noch ist das „Geld für alle" eine *Vision*.

Eva Tempelmann

Michael Bohmeyer, *Initiator des Vereins „Mein Grundeinkommen", steht mit einem symbolischen Geldautomaten vor dem Reichstagsgebäude in Berlin.* | Foto: *Picture Alliance/DPA/Jörg Ratzsch*

0–3 e Gerechtigkeit faire Situation – **bedingungslos** ohne Bedingungen/Konditionen – **Grund-** Basis- – **bestimmen** hier: dominieren; wesentlich/hauptsächlich beeinflussen – **auslosen aus** per Los bestimmen; jmdn./etw. durch eine Aktion zufällig auswählen – **erwerbstätig** berufstätig – **sich weiterbilden** sich höher qualifizieren; beruflich mehr lernen – **lang gehegt** hier: so, dass man etw. schon lange hat – **sich etw. erfüllen** etw. realisieren

4–5 e WG,s Wohngemeinschaft; Gruppe von Personen, die zusammenwohnen – **r Druck** Belastung; Stress – **nebenberuflich** neben dem Hauptberuf – **verantwortungsvoll** mit Verantwortung/Überlegung – **quasi** sozusagen

6 ausrechnen durch Rechnung/Kalkulation zu einem Ergebnis kommen – **etwa** z. B. – **s Kindergeld** finanzielle Unterstützung, die der Staat Eltern für jedes Kind zahlt – **s Elterngeld** finanzielle Unterstützung, die der Staat Eltern zahlt, die nach der Geburt ihres Kindes wenig od. gar nicht arbeiten u. das Kind betreuen – **wiederum** andererseits – **wegfallen** hier: nicht mehr nötig sein

7–8 umstritten kontrovers; so, dass es verschiedene Meinungen zu etw. gibt – **auseinandergehen** hier: unterschiedlich sein – **schrittweise** in kleinen Schritten/Stufen; nach u. nach – **e Vision,en** Idee für die Zukunft

© 2025 Carl Ed. Schünemann KG • Alle Rechte vorbehalten • www.sprachzeitungen.de